

Umwelt / Hochbau

Jetzt Ölheizung tauschen

Auch heuer winken wieder attraktive Förderungen, wenn Sie Ihre Öl-, Gas oder Stromdirektheizung durch ein erneuerbares Heizungssystem ersetzen. Beste Voraussetzungen also, um jetzt den Umstieg anzugehen und in eine ölfreie Zukunft zu starten. Mit einem Wechsel zu erneuerbaren, regionalen Energieträgern beim Heizen, tragen Sie außerdem zur Energieautonomie+ Vorarlberg bei. Näheres zur Energieautonomie+ erfahren Sie unter: <https://www.energieautonomie-vorarlberg.at/de/>

Bis zu 4.000 Euro vom Land Vorarlberg für Ein- und Zweifamilienhäuser

Vom Land Vorarlberg erhalten Sie für den Einbau von Holzheizungen, Anschlüsse an Nahwärmenetze, Wärmepumpen und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung 2.000 Euro. Wenn Sie gleichzeitig eine Öl-, Gas- oder Elektrodirektheizung ersetzen, vergibt das Land Vorarlberg zusätzlich einen Förderbonus in Höhe von 2.000 Euro. Wichtigste Voraussetzungen: Das Gebäude muss 10 Jahre oder älter sein und das alte fossile Heizsystem muss vollständig entfernt werden.

Förderungen vom Land auch für Mehrwohnungsgebäude? Ja klar!

Auch Mehrwohnungsgebäude (ab 3 Wohnungen) werden beim Einbau einer Holzheizung oder Wärmepumpe, Anschluss an ein Nahwärmenetz oder beim Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung gefördert. Nämlich mit bis zu 1.000 Euro pro Gebäude und 400 Euro pro Wohnung. Bei gleichzeitigem Ersatz einer Öl-, Gas-, oder Stromdirekt-Heizung gibt es zusätzlich den „Raus aus Öl“-Bonus von 4.000 Euro.

Bis zu 5.000 Euro Förderung vom Bund

Der Bund fördert den Ersatz von Öl-, Gas-, Kohle- und Allesbrenner oder Stromdirektheizungen durch erneuerbare Energieträger mit 5.000,- Euro (oder maximal 35 Prozent der Investitionskosten). Auch Leistungen, die vor der Antragstellung (aber nach dem 1. Jänner 2021) erbracht wurden, sind förderfähig. Um die Bundesförderungen zu erhalten, muss ein gültiger Energieausweis vorliegen. Alternativ wird auch ein Energieberatungsprotokoll akzeptiert, das von einer Energieberatungsstelle der Bundesländer stammt.

Mehr Informationen, Links zur Antragsstellung für Bundes- und Landesförderungen unter www.energieinstitut.at/raus-aus-oe/